

Kreisgruppe Roth-Hilpoltstein e.V. (101)

Im Bayerischen Jagdverband e.V.



Liebe Jägerinnen und Jäger,
ich hoffe, ihr hattet eine schöne und erfolgreiche Blattjagd.

Da die ASP leider immer näher kommt, beinhaltet dieser Newsletter einige wichtige Informationen zum Thema Schwarzwild und ASP. Aber zuerst in eigener Sache.

Ausbildungslehrgang für die Jägerprüfung 2025

Im **Oktober** beginnt unser **Ausbildungslehrgang für die Jägerprüfung 2025**.

Dieser Jagdkurs arbeitet auf die Prüfung beginnend im Mai 2025 hin.

Die Kursabende finden überwiegend am Montag und Donnerstag ab 19 Uhr in Heideck statt. Genauere Informationen dazu erfahren Interessierte bei dem **Informationsabend** am **Montag, den 09.09.2024 um 19:00 Uhr im Schützenhaus „Concordia Heideck“** oder durch Anfrage bei der Lehrgangsleitung Alexandra Wolf (Tel. 01733710597 oder Mail: jagdkurs@jagd-rh-hip.de).

Schwarzwildprämie

Die Anträge für die **Aufwandsentschädigung zur Reduktion der Wildschweindichte** für das Jagdjahr 2023/2024 (Schwarzwildprämie) können ab jetzt auf der Homepage des LGL unter folgendem Link digital gestellt werden.

Link zur Aufwandsentschädigung:

https://www.lgl.bayern.de/tiergesundheit/tierkrankheiten/virusinfektionen/asp/infos_jaeger.htm

Weiterhin kann der Antrag auch als pdf-Datei heruntergeladen und an das LGL übersandt werden.

Link zum Antrag:

https://formularserver-bp.bayern.de/intelliform/forms/rzsued/stmuv/stmuv/lgl/erstattungsantrag_asp/index

Frist für die Antragstellung ist der 30.11.2024

1. Vorsitzende: Alexandra Wolf, Am Langen Hardt 18, 91180 Heideck, Tel: 09177 4988345
2. Vorsitzender: Philipp Schertel, Am Kieselgraben 49a, 90584 Allersberg, Tel: 0175 5705090
Schatzmeisterin: Daniela Gest-Graßl, Geißbichl 6, 91171 Greding, Tel: 08463 605250
Schriftführer: Johannes Baier, Bahnhofstr. 7, 91161 Hilpoltstein, Tel: 0177 8080646

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE44 7645 0000 0430 0058 84
BIC: BYLADEM1SR5
Internet: <http://www.jagd-roth-hilpoltstein.de>

Jagdreisen

Herr Dr. Kurth, Leiter des Veterinäramtes am LRA Roth, hat mich gebeten, die anliegende Informationsbroschüre zum Thema "**Afrikanische Schweinepest - Vorsicht bei Jagdreisen**" vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft an euch weiterzuleiten.

Link zur Informationsbroschüre:

https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/ASP-Jaeger.pdf?__blob=publicationFile&v=16

Aufgrund des ASP-Ausbruches in Hessen ist nach wie vor Vorsicht geboten. Ich bitte euch die Vorsichtsmaßnahmen bei Jagdreisen zu berücksichtigen, um eine Seuchenverschleppung zu vermeiden.

Die nachfolgenden Karte (Stand 23.07.2024) zeigt die aktuellen aktiven Ausbrüche und positiv gefundenen Wildschweine mit Restriktionszonen in Deutschland.



1. Vorsitzende:	Alexandra Wolf,	Am Langen Hardt 18,	91180 Heideck,	Tel: 09177 4988345
2. Vorsitzender:	Philipp Schertel,	Am Kieselgraben 49a,	90584 Allersberg,	Tel: 0175 5705090
Schatzmeisterin:	Daniela Gest-Graßl,	Geißbühl 6,	91171 Greding,	Tel: 08463 605250
Schriftführer:	Johannes Baier,	Bahnhofstr. 7,	91161 Hilpoltstein,	Tel: 0177 8080646

Bankverbindung:	Sparkasse Mittelfranken-Süd
	IBAN: DE44 7645 0000 0430 0058 84
	BIC: BYLADEM1SR5
Internet:	http://www.jagd-roth-hilpoltstein.de

Zusammenfassung der Broschüre:

1. Reinigung und Desinfektion:
 - kontaminierte Kleidung /Jagdausrüstung im Gastland reinigen bzw. desinfizieren
 - bitte geprüfte Desinfektionsmittel verwenden
2. Eigenes Fahrzeug:
 - im Gastland nach Möglichkeit nicht mit dem eigenen Auto ins Jagdrevier fahren
 - Fahrzeug nicht für Bergung / Transport benutzen
3. Jagdhunde:
 - ASP-Virus ist für Hunde ungefährlich
 - Hunde können das Virus allerdings übertragen
 - Hund gegebenenfalls zu Hause lassen
4. Jagdtrophäen und Schwarzwildprodukte:
 - Jagdtrophäen sollten nur dann nach Deutschland gebracht werden, wenn sie gründlich gereinigt und desinfiziert wurden und dies von der zuständigen Veterinärbehörde bestätigt wurde
 - keine Einfuhr von Schweiß oder anderen unbehandelten bzw. nicht desinfizierten Teilen von Schwarzwild!
5. Keine Einfuhr von Wurst und Fleischwaren aus betroffenen Regionen
6. Besondere Risikogruppen:
 - Schweinehalter sowie deren Familienangehörige und Mitarbeiter sollten auf Jagdreisen in betroffene Gebiete verzichten

Beprobung von Schwarzwild im Rahmen der ASP-Monitorings

Ich wurde auf das Schreiben des **BBJA** hingewiesen und möchte es deshalb jetzt nach Absprache mit Dr. Kurth (Veterinäramtes LRA Roth) zur Information an euch weiterleiten.

Empfehlung des Bundes der Bayerischer Jagdaufseher

Das LGL rechnet aufgrund des dynamischen ASP-Geschehens in Rheinland-Pfalz und Hessen damit, dass die Menge der Probeneingänge in den nächsten Wochen ansteigen wird und strafft seine Abläufe. Die Annahme der Proben und die damit verwendeten Untersuchungsanträge und Materialien werden in Hinsicht auf das ASP-Monitoring nun wesentlich strenger gehandhabt.

1. Vorsitzende: Alexandra Wolf, Am Langen Hardt 18, 91180 Heideck, Tel: 09177 4988345
2. Vorsitzender: Philipp Schertel, Am Kieselgraben 49a, 90584 Allersberg, Tel: 0175 5705090
Schatzmeisterin: Daniela Gest-Graßl, Geißbichl 6, 91171 Greding, Tel: 08463 605250
Schriftführer: Johannes Baier, Bahnhofstr. 7, 91161 Hilpoltstein, Tel: 0177 8080646

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE44 7645 0000 0430 0058 84
BIC: BYLADEM1SR5
Internet: <http://www.jagd-roth-hilpoltstein.de>

1. Ab sofort müssen die aktuellen Untersuchungsanträge verwendet werden.
Es müssen unbedingt die GEO-Daten (z. B. aus Google Maps oder dem Bayern-Atlas) angegeben werden.
2. Es dürfen ausschließlich Proben mit den EDTA-Röhrchen verwendet werden (Blutröhrchen mit rotem Deckel). Entsprechende Röhrchen bekommen Jäger weiterhin kostenlos im Veterinäramt.
3. Im Falle von aufgefundenen Kadavern, sowie krank erlegten Stücken kontaktieren Sie bitte unverzüglich ihr Veterinäramt. Für die Beprobung aufgefundener Kadaver, Unfallwild und krank erlegter Stücke ist eine Aufwandsentschädigung möglich. Je früher eine Infektion erkannt wird, umso gezielter kann mit der Bekämpfung der Seuche begonnen werden. Die Gefahrenlage wird als hoch eingestuft.
Nehmt bitte die weidgerechte scharfe Bejagung des Schwarzwildes ernst. Ziel ist, die Bestände auszudünnen und damit die Ausbreitung der Seuche zu erschweren.

Danke für Eure verantwortungsvolle Mithilfe.

Referent Öffentlichkeitsarbeit

Im Namen der Vorstandschaft des Bund Bayerischer Jagdaufseher e.V.

Information zum obigen Schreiben von Herrn Dr. Kurth

Die Empfehlung der Bayerischen Jagdaufseher zur Beprobung von Schwarzwild im Rahmen des ASP-Monitorings können Sie an Ihre Jägerschaft senden.

Die **Proben** können die Jäger bei uns **im Veterinäramt abgeben**.

Jäger, die Zugang zu unserem Trichinenkeller haben, können die Proben auch dort hinterlegen.

In Bayern wird eine finanzielle Aufwandsentschädigung von 20 Euro pro Beprobung eines verendet aufgefundenen oder krank erlegten Wildschweins gewährt.

Die Auszahlung erfolgt über den Bayerischen Jagdverband e.V. (BJV).

Antragsunterlagen (Aufwandsentschädigung_ASP-Monitoring-Wildschwein) finden sich unter www.jagd-bayern.de unter dem Stichwort „Formulare“.

Die Anträge müssen über das Veterinäramt eingereicht werden.

Weiterführende Informationen und alle relevanten Unterlagen finden Sie unter:
https://www.lgl.bayern.de/tiergesundheit/tierkrankheiten/virusinfektionen/asp/infos_jaeger.htm

1. Vorsitzende:	Alexandra Wolf,	Am Langen Hardt 18,	91180 Heideck,	Tel: 09177 4988345
2. Vorsitzender:	Philipp Schertel,	Am Kieselgraben 49a,	90584 Allersberg,	Tel: 0175 5705090
Schatzmeisterin:	Daniela Gest-Graßl,	Geißbichl 6,	91171 Greding,	Tel: 08463 605250
Schriftführer:	Johannes Baier,	Bahnhofstr. 7,	91161 Hilpoltstein,	Tel: 0177 8080646

Bankverbindung:	Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN:	DE44 7645 0000 0430 0058 84
BIC:	BYLADEM1SR5
Internet:	http://www.jagd-roth-hilpoltstein.de



Bestätigung durch das
Veterinäramt

Bayerischer Jagdverband e.V.
Frau Dr. Claudia Gangl
Hohenlindner Str. 12
85622 Feldkirchen
Mail: claudia.gangl@jagd-bayern.de

ASP - Monitoring – Wildschwein (passives Monitoring)
Einsendescchein zur Auszahlung der Aufwandsentschädigung 2024

Empfänger der Aufwandsentschädigung:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ EMail: _____

Geldinstitut: _____

IBAN: _____

Fund-/Erlegungsort (Revier): _____

Fund-/Erlegungsdatum: _____

Anzahl der totgefundenen und beprobten

oder krank erlegten und beprobten Wildschweine: _____

Veterinäramt: _____

Pro Beprobung eines tot aufgefundenen oder krank erlegten Wildschweines werden € 20,00 als Aufwandsentschädigung ausbezahlt. Unfall-Wildschweine sollen ausdrücklich miterfasst werden. Ein Rechtsanspruch auf eine Aufwandsentschädigung besteht nicht. Bei dieser Aufwandsentschädigung handelt es sich nicht um die sogenannte Schwarzwildprämie!

Datum: _____

Unterschrift: _____



Untersuchungsantrag Wildschwein-Monitoring: Einzeltier

Veterinäramt	Probenidentifikation (Barcode)
	Wildursprungsmarke
Eingangsdatum Veterinäramt	Finder/ Erleger (Telefonnummer)

Erlegungs-/ Fundort

Gemeinde und PLZ	Landkreis	Geokoordinaten (UTM32N o. WGS84)
		BJV WILD EXPERTE,
Hegegemeinschaft/ Jagdrevier	im Seuchenfall ☐ Sperrzone (ASP) ☐ Sonstiges:	

Probenmaterial

Fund-/ Entnahmedatum	Material	☐ Blut	☐ Körperhöhlenflüssigkeit
		☐ Tupfer	☐ Tierkörper
Probenanzahl		☐ Organ:	☐ Sonstiges:

Angaben zum Tier

☐ gesund erlegt	☐ tot aufgefunden (Fallwild)	Alter
☐ krank erlegt	☐ frisch	
☐ auffälliges Verhalten	☐ leicht zersetzt	
☐ stark abgekommen	☐ stark zersetzt	☐ 0-1 Jahre (Frischling)
☐ Sonstiges (z.B. auffälliger Organbefund, s. Bemerkung)	☐ Skelett mit Gewebe	☐ 1-2 Jahre (Überläufer)
☐ Unfall	☐ Skelett ohne Gewebe	☐ > 2 Jahre (adult, Bache/ Keiler)
		Geschlecht
		☐ männlich ☐ weiblich

Bemerkungen	Datum und Unterschrift Einsender

Neue Bayerische Jagdkönigin gesucht

Und auch diese Information möchte ich gerne an unsere Jägerinnen weiterleiten. Vielleicht findet sich aus unserer Kreisgruppe eine junge und passionierte Jagdkönigin. Bitte scheut euch nicht, eure Bewerbung an den BJV einzusenden!

Neue Bayerische Jagdkönigin gesucht

Wir sind die Experten für unser Wild, unsere Natur und die Jagd. Wir sind Naturschützer und Tierwohltäter, wir wissen worauf es ankommt und wie Hege funktioniert und bestmöglich umgesetzt wird. Um dieses Wissen noch besser in der Öffentlichkeit zu platzieren und der Gesellschaft näher zu bringen, suchen wir DICH, als unsere Botschafterin für die Jagd.

Wenn Du mindestens 18 Jahre alt und aktive, passionierte Jägerin bist, Dir Natur und Tierschutz am Herzen liegen, Brauchtum für Dich nicht verstaubt ist und Du kommunikationsstark für diese Werte stehst und sie in allen Facetten repräsentieren möchtest, dann bewirb Dich jetzt bei uns als Bayerische Jagdkönigin – Botschafterin der Jagd. Übersende uns Deinen Lebenslauf, Deine jagdliche Expertise und ein kurzes Bewerbungsvideo, in dem Du beschreibst, was es für Dich bedeutet, der Natur und dem Wild verpflichtet zu sein.

Felicitas Schauer hat das Amt mit großem Engagement und viel Begeisterung ausgeübt und freut sich darauf, es nun an eine Nachfolgerin abzugeben.

Jetzt bewerben!

Sende Deine Bewerbung an presse@jagd-bayern.de.

Ich wünsche euch allen noch eine schöne Sommerzeit.

Allzeit guten Anblick, viel Waidmannsheil und weiterhin eine unfallfreie Jagd.

Die Vorstandschaft der Kreisgruppe Roth-Hilpoltstein e.V.

Alexandra Wolf

1. Vorsitzende

1. Vorsitzende: Alexandra Wolf, Am Langen Hardt 18, 91180 Heideck, Tel: 09177 4988345
2. Vorsitzender: Philipp Schertel, Am Kieselgraben 49a, 90584 Allersberg, Tel: 0175 5705090
Schatzmeisterin: Daniela Gest-Graßl, Geißbichl 6, 91171 Greiding, Tel: 08463 605250
Schriftführer: Johannes Baier, Bahnhofstr. 7, 91161 Hilpoltstein, Tel: 0177 8080646

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE44 7645 0000 0430 0058 84
BIC: BYLADEM1SR5
Internet: <http://www.jagd-roth-hilpoltstein.de>